



Bericht über die Veranstaltung des Beirats Ost am 25.03.2025 in Halle (Saale)

Teilnehmer:

13 Genossenschaftsmitglieder aus Sachsen-Anhalt, der Beiratssprecher Max Wille sowie die Beiratsmitglieder Thea Klepzig, Uwe Reckmann und Jörg Rost. Nicht anwesende Mitglieder baten um Information über die Veranstaltung, da sie wegen anderer Verpflichtungen leider nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnten.

Max Wille begrüßte die o. g. Teilnehmer herzlich zur Präsenzveranstaltung in den Franckeschen Stiftungen in Halle (Saale).

Mittels vorbereiteter Folien wurden aktuelle Themen der Genossenschaft erläutert. Mit einer Präsentation zu „Herausforderungen und Rahmenbedingungen zu Energiewende & Klimaschutz“ und „Handlungsfelder für eine erfolgreiche Energiewende“ wurden Kernpunkte skizziert. Dabei wurde auf den Impulsvortrag des Vorstandsvorsitzenden Dr. von Stechow auf dem Bundeskongress der Genossenschaftlichen Energiewende am 11.03.2025 verwiesen, in dem er auf zentrale energiepolitische Herausforderungen und notwendige Maßnahmen für die neue Legislaturperiode aus Sicht der Genossenschaft aufmerksam machte.

Ausführungen zum Geschäftsverlauf 2024 und Vorhaben 2025 sowie den umgesetzten und geplanten Maßnahmen zur Digitalisierung erfolgten auf der Grundlage der Präsentation des Vorstandes vom 04.02.2025. Mit einer regen Diskussion vor allem zu Stromproduktion, Stromhandel, Strompreisen und Kapitalentwicklung bekräftigten die Teilnehmer ihr Interesse und Verantwortungsgefühl für die Entwicklung der Genossenschaft.

In der anschließenden sehr regen Diskussion wurden die Themen Schwierigkeiten beim Anschluss der Anlagen an die Netze, die Speicherung des Stroms, die Preispolitik der Genossenschaft beim angebotenen Stromtarif für Mitglieder und die wirtschaftliche Situation der Genossenschaft erörtert. Fragen nach einem dynamischen Stromtarif sowie Bereitstellung von Wärmepumpenstrom konnten durch die Beiratsmitglieder zufriedenstellend beantwortet werden.

Ein Genossenschaftsmitglied gab wertvolle Hinweise für Hauseigentümer bezüglich einer eigenen Solarstromanlage und Speichermöglichkeiten.

Die weitere bewegte Diskussion führte zu einem allgemeinen Erfahrungsaustausch vieler Hausbesitzer die bereits Photovoltaikanlagen mit Wärmepumpen und Speichermedien kombiniert haben.

Leider musste die rege Diskussion abgebrochen werden, weil die Räumlichkeit nur zeitlich begrenzt (2h) angemietet war.

Ein Dankeschön gilt den Franckeschen Stiftungen für die Bereitstellung der vorhandenen digitalen Technik.

Halle (Saale), den 25.04.2025 – Beiräte Ost